

Regierungsratsbeschluss

vom 25. Juni 2007

Nr. 2007/1108

Verordnung über die Aufhebung und Änderung von Erlassen aufgrund des Gesamtarbeitsvertrages

1. Tranche

1. Erwägungen

Am 1. Januar 2005 ist die Änderung des Staatspersonalgesetzes (StPG; BGS 126.1) vom 21. Februar 2001 (Schaffung von gesetzlichen Grundlagen zum Abschluss von Gesamtarbeitsverträgen; GS 96, 26) vollständig in Kraft getreten. Auf diesen Zeitpunkt sind die meisten personalrechtlichen Kompetenzen des Kantonsrates dahingefallen. Sie sind auf den Regierungsrat übergegangen, der sie durch Abschluss eines Gesamtarbeitsvertrages mit den Personalverbänden ausüben kann (§ 45^{bis} StPG). Mit Inkrafttreten der entsprechenden Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 24. Oktober 2004 (GAV; BGS 126.3) – d.h. am 1. Januar 2005 bzw. am Tag des Inkrafttretens späterer Änderungen des GAV – sind demnach die Normen, welche der Kantonsrat aufgrund seiner nun aufgehobenen Kompetenzen erlassen hatte, materiell ausser Kraft getreten. Durch einen gesetzgeberischen Akt müssen diese Normen nun auch formell aufgehoben werden, damit die Erlass-Sammlungen des Kantons (Amtliche Sammlung der Gesetze und Verordnungen des Kantons Solothurn, GS, und Bereinigte Sammlung der solothurnischen Erlasse, BGS) den realen Rechtszustand wiedergeben (nachstehende Verordnung Ziffer I.). In analoger Anwendung von Art 142 Abs. 1 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1) sind Aufhebungen durch die neu zuständige Behörde, also den Regierungsrat, vorzunehmen. Dieser ist daher legitimiert, die nachfolgend aufgeführten Erlasse des Kantonsrates aufzuheben.

Mit Inkrafttreten des GAV bzw. seiner Änderungen sind auch jene Bestimmungen in Erlassen des Regierungsrates ausser Kraft getreten, deren Gegenstand im GAV geregelt ist (Art. 4 Abs. 2 GAV). Die materiell nicht mehr gültigen Erlasse müssen ebenfalls formell aufgehoben werden (nachstehende Verordnung Ziffer II.).

In Ziffer III. der nachstehenden Verordnung werden einzelne Bestimmungen von regierungsrätlichen Verordnungen aufgehoben oder geändert, soweit dies durch das Inkrafttreten des GAV zwingend geboten ist.

Zuständig für diese rein formellen Aufhebungen und Änderungen ist der Regierungsrat in seiner Eigenschaft als oberste vollziehende Behörde des Kantons, welche die staatlichen Tätigkeiten zu koordinieren hat und mit dem Vollzug des Gesetzes über das Staatspersonal beauftragt ist (Art. 77 Abs. 1 und Art. 78 Abs. 1 der Kantonsverfassung; KV; § 54 StPG). Die hierfür zu erlassende Verordnung unterliegt dem Einspruchsrecht des Kantonsrats (Art. 79 Abs. 3 KV).

Die bisher in kantonsrätlichen Erlassen oder in regierungsrätlichen Verordnungen enthaltenen Bestimmungen, die auch nach Inkrafttreten des GAV weiterhin relevant sind, werden in einer neuen Verordnung über das Personalrecht zusammengefasst. Diese Verordnung stützt sich auf Artikel 79 KV und unterliegt daher ebenfalls dem Einspruchsrecht des Kantonsrates.

Die durch § 9 des GAV eingesetzte, paritätisch zusammengesetzte GAV-Kommission (GAVKO) hat der hienach beschlossenen Aufhebung und Änderung von Erlassen zugestimmt. Wie weit

zusätzliche Erlasse oder Erlass-Teile aufgrund des GAV ausser Kraft getreten und ebenfalls aufzuheben oder zu ändern sind, bildet Gegenstand weiterer Beratungen in der GAVKO. Mit dem vorliegenden Beschluss sind demnach die amtlichen Erlass-Sammlungen GS und BGS noch nicht restlos bereinigt; es handelt sich um eine erste Tranche der durch den GAV bedingten formellen Bereinigungen.

Mit Ziffer IV. der Verordnung (Schlussbestimmungen) wird sichergestellt, dass jene Erlasse und Erlass-Teile, die weiterhin relevant sind, nicht aufgehoben werden, bevor die neue Personalrechtsverordnung in Kraft tritt. Deren Inkrafttreten wird ihrerseits davon abhängig gemacht, dass die 4. Änderung des GAV zustande kommt und in Kraft tritt; denn diese regelt einzelne Materien, die bisher in kantons- oder regierungsrätlichen Erlassen geregelt waren. Auf diese Weise werden Rechtslücken vermieden.

2. Beschluss

Siehe nächste Seite.

Verordnung über die Aufhebung und Änderung von Erlassen aufgrund des Gesamtarbeitsvertrages (1. Tranche)

RRB Nr. 2007/1108 vom 25. Juni 2007

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn

gestützt auf Artikel 77 Absatz 1 und Artikel 78 Absatz 1 Satz 2 sowie Artikel 142 Absatz 1 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹⁾ sowie § 45^{bis} und § 54 des Gesetzes über das Staatspersonal vom 27. September 1992²⁾ und § 7^{quater} des Gesetzes über die Besoldungen der Lehrkräfte an der Volksschule (Lehrerbesoldungsgesetz) vom 8. Dezember 1963³⁾ in Verbindung mit dem Inkrafttreten des Gesamtarbeitsvertrages (GAV) vom 25. Oktober 2004⁴⁾ und seiner bisherigen Änderungen⁵⁾

beschliesst:

I.

Die nachstehenden Erlasse des Kantonsrates werden aufgehoben:

1. Verordnung über die Festsetzung der Altersgrenze für das Staatspersonal und die Lehrkräfte an den Kantons-, Berufs- und Volksschulen vom 1. September 1992⁶⁾;
2. Altersentlastung für die dem Gesetz über die Berufsbildung und die Erwachsenenbildung vom 1. Dezember 1985 unterstehenden Lehrkräfte vom 24. Juni 1987⁷⁾;
3. Verordnung über die Ferien des Staatspersonals vom 24. Oktober 1979⁸⁾;
4. Entschädigung für Überstunden der Lehrkräfte an den Kantonsschulen Solothurn und Olten vom 5. Februar 1964⁹⁾;
5. Entschädigung für Zusatzstunden der Lehrkräfte an den solothurnischen Berufsschulen vom 11. September 1974¹⁰⁾;
6. Verordnung über das Pflichtpensum für Lehrkräfte an den Berufsschulen vom 17. Mai 1995¹¹⁾;
7. Lehrerbesoldungsverordnung vom 17. Mai 1995¹²⁾;
8. Besoldung und Rechtsstellung des Leiters der Lehrerfortbildungskurse vom 19. April 1961¹³⁾;
9. Verordnung über die Dienstalterszulagen und –geschenke des Staatspersonals und der Lehrkräfte an den Volksschulen vom 30. Oktober 1996¹⁴⁾;
10. Verordnung über die Erleichterung der vorzeitigen Pensionierung vom 28. Juni 1995¹⁵⁾;
11. Verordnung über das Pflichtpensum für Lehrpersonen an den Mittelschulen vom 8. Mai 2001¹⁶⁾;

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ BGS 126.1.

³⁾ BGS 126.515.851.1.

⁴⁾ BGS 126.3.

⁵⁾ BGS 126.3.

⁶⁾ GS 92,570 (BGS 126.381).

⁷⁾ GS 90, 884 (BGS 126.385.5).

⁸⁾ GS 88, 184 (BGS 126.512.11).

⁹⁾ GS 83, 21 (BGS 126.515.826.1).

¹⁰⁾ nicht publ. (BGS 126.515.833.3).

¹¹⁾ GS 93, 551 (BGS 126.515.833.31).

¹²⁾ GS 93, 545 (BGS 126.515.851.11).

¹³⁾ nicht publ. (BGS 126.515.851.51).

¹⁴⁾ GS 93, 1241 (BGS 126.551.1).

¹⁵⁾ GS 93, 600 (BGS 126.582.2).

¹⁶⁾ GS 96, 164 (BGS 414.114.3).

II.

Die nachstehenden Verordnungen des Regierungsrates werden aufgehoben:

1. Verordnung über die gleitende Arbeitszeit vom 7. Dezember 1999¹⁾;
2. Verordnung über die Urlaube des Staatspersonals vom 8. Dezember 1981²⁾;
3. Verordnung über die Umwandlung von Dienstalterszulagen in Urlaub vom 29. Juni 1993³⁾;
4. Verordnung über die Aufnahme von Praktikanten in staatliche Amtsstellen (Praktikantenverordnung) vom 27. April 1987⁴⁾;
5. Fürsprecherpraktikanten auf solothurnischen Amtsstellen vom 21. November 1989⁵⁾;
6. Verordnung über die Altersentlastung der Mittelschullehrer vom 11. November 1986⁶⁾;
7. Mindestlohn 3000 Franken netto für alle Arbeitnehmenden der kantonalen Verwaltung Solothurn ab dem 20. Altersjahr vom 3. April 2001⁷⁾;
8. Verordnung über die Beiträge der Staatsbediensteten und der staatlichen Unfallkasse an die Prämien der obligatorischen Nichtberufsunfallversicherung vom 14. September 1993⁸⁾;
9. Verordnung über die Vergütung der Auslagen auf Dienstreisen und bei andern Amtstätigkeiten vom 4. Dezember 1979⁹⁾;
10. Verordnung über die Entschädigung für Dienstfahrten vom 11. November 1986¹⁰⁾;
11. Verordnung über die Telefonentschädigungen vom 11. November 1986¹¹⁾;
12. Verordnung über die Kostgeldentschädigung an die Gefangenenwarte der Bezirksgefängnisse von Balsthal, Dornach und Breitenbach vom 15. Januar 1991¹²⁾;
13. Verordnung über die Entschädigungen des Wahl- und Abstimmungsdienstes vom 16. Februar 1988¹³⁾;
14. Verordnung über den Ferienbezug des Staatspersonals vom 4. Dezember 1979¹⁴⁾;
15. Verordnung über den Gehaltsanspruch der Staatsfunktionäre bei Militärdienst vom 24. Dezember 1954¹⁵⁾;
16. Verordnung über die Besoldungen des handwerklichen, landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Personals vom 10. November 1987¹⁶⁾;
17. Verordnung über die Pikettentschädigung der Mitarbeiter der Verwaltung in der Strafanstalt Oberschöngrün, in der Anstalt Schachen und in den Untersuchungsgefängnissen vom 18. Dezember 1990¹⁷⁾;
18. Verordnung über die Entschädigung der Wegmacher und Wegmacher/Chauffeure des Kantons- und Nationalstrassenunterhaltungsdienstes vom 14. November 1980¹⁸⁾;
19. Verordnung über die Zusatzentschädigung der Abwarte staatlicher Gebäude, der Standesweibel, des Obergerichtswreibels und des Postboten des Amthauses in Solothurn vom 10. November 1987¹⁹⁾;

¹⁾ GS 94, 968 (BGS 126.345).

²⁾ GS 88, 839 (BGS 126.353.5).

³⁾ GS 92, 798 (BGS 126.353.6).

⁴⁾ GS 90, 855 (BGS 126.375.1).

⁵⁾ GS 91, 538 (BGS 126.375.31).

⁶⁾ GS 90, 608 (BGS 126.385.4).

⁷⁾ GS 96, 98 (BGS 126.51.4).

⁸⁾ GS 92, 884 (BGS 126.511.27).

⁹⁾ GS 88, 265 (BGS 126.511.322).

¹⁰⁾ GS 90, 601 (BGS 126.511.323).

¹¹⁾ GS 90, 599 (BGS 126.511.326).

¹²⁾ GS 92, 16 (BGS 126.511.329.5).

¹³⁾ GS 91, 20 (BGS 126.511.345.5).

¹⁴⁾ GS 88, 273 (BGS 126.512.15).

¹⁵⁾ GS 79, 247 (BGS 126.512.21).

¹⁶⁾ GS 90, 855 (BGS 126.515.121).

¹⁷⁾ GS 91, 917 (BGS 126.515.123.56).

¹⁸⁾ GS 88, 489 (BGS 126.515.124.2).

¹⁹⁾ GS 90, 1027 (BGS 126.515.131).

20. Verordnung über die Vergütung für Kost und Dienstwohnungen der Verwalter staatlicher Anstalten und der Verwalter-Ehepaare staatlicher Anstalten und Kosthäuser vom 10. November 1987¹⁾;
21. Verordnung über die Besoldungen des Pflegepersonals der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Solothurn und des Pflegeheims Fridau vom 10. November 1987²⁾;
22. Verordnung über die Inkonvenienzentschädigungen des Verwaltungspersonals des Kantonsspitals Olten und der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Solothurn sowie des Pflegeheims Fridau vom 4. Dezember 1990³⁾;
23. Verordnung über die Besoldungen des Pflegepersonals des Kantonsspitals Olten vom 10. November 1987⁴⁾;
24. Verordnung über die Entschädigung des Polizeikorps des Kantons Solothurn vom 10. November 1987⁵⁾;
25. Verordnung über die Beförderungsbedingungen für das Polizeikorps des Kantons Solothurn vom 26. August 1996⁶⁾;
26. Verordnung über die Entschädigung der Instruktoren an der kantonalen Polizeianwärter-Schule vom 21. November 1989⁷⁾;
27. Verordnung über die private Benützung von Dienstfahrzeugen im Korps der Kantonspolizei vom 16. August 1994⁸⁾;
28. Verordnung über die Besoldung von Lehrkräften mit Unterricht an verschiedenen kantonalen Schulen vom 3. Mai 1988⁹⁾;
29. Verordnung über das Anstellungsverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den Mittel- und Berufsschulen (Anstellungsverordnung Mittel- und Berufsschulen) vom 27. März 2001¹⁰⁾;
30. Reiseentschädigung an Hilfslehrer der Kantonsschulen, RRB vom 22. Januar 1975¹¹⁾;
31. Verordnung über die Entschädigung für Unterricht an Berufsmittelschulen vom 8. November 1988¹²⁾;
32. Regulativ über Obliegenheiten und Entschädigungen der Inspektoren und Inspektorinnen an den Fortbildungsschulen sowie der Bezirks-Schulkommissionen vom 2. April 1965¹³⁾;
33. Verordnung über Besoldung und Pflichtpensum der Rektoren und Prorektoren an Berufsschulen vom 19. Dezember 1995¹⁴⁾;
34. Besoldung der Lehrkräfte an den kantonalen hauswirtschaftlichen Kursen, RRB vom 10. Juli 1973¹⁵⁾;
35. Verordnung über Dienstauftrag und Arbeitszeit der Lehrkräfte an der Volksschule vom 21. Januar 1997¹⁶⁾;
36. Verordnung über Besoldung und Entschädigung für Aufgaben des Inspektorates vom 6. September 1999¹⁷⁾;
37. Reglement über Honorare und Entschädigungen für die Fortbildung der Volksschullehrer vom 24. August 1971¹⁸⁾;

¹⁾ GS 90, 1033 (BGS 126.515.21).
²⁾ GS 90, 1039 (BGS 126.515.341).
³⁾ GS 91, 886 (BGS 126.515.342).
⁴⁾ GS 90, 1045 (BGS 126.515.35).
⁵⁾ GS 90, 1051 (BGS 126.515.41).
⁶⁾ GS 93, 1023 (BGS 126.515.42).
⁷⁾ GS 91, 535 (BGS 126.515.45).
⁸⁾ GS 93, 214 (BGS 126.515.48).
⁹⁾ GS 91, 116 (BGS 126.515.813).
¹⁰⁾ GS 96, 63 (BGS 126.515.822).
¹¹⁾ GS 86, 563 (BGS 126.515.828.5).
¹²⁾ GS 91, 222 (BGS 126.515.829.2).
¹³⁾ GS 83, 211 (BGS 126.515.831.1).
¹⁴⁾ GS 93, 748 (BGS 126.515.833.2).
¹⁵⁾ GS 86, 189 (BGS 126.515.836.2).
¹⁶⁾ GS 94, 37 (BGS 126.515.851.13).
¹⁷⁾ GS 94, 876 (BGS 126.515.851.44).
¹⁸⁾ GS 85, 677 (BGS 126.515.851.54).

38. Besoldungen und Entschädigungen für die praktische Ausbildung von Bezirkslehrern vom 25. September 1984¹⁾;
39. Verordnung über die Besoldungen und Entschädigungen für die praktische Ausbildung der Absolventen und Absolventinnen der Lehrerbildungsanstalt vom 13. November 1990²⁾;
40. Besoldungen und Entschädigungen für die praktische Ausbildung von Absolventen des Lehramtskurses für Oberschul- und Sekundarlehrer vom 25. September 1984³⁾;
41. Besoldungen und Entschädigungen für die praktische Ausbildung der Absolventinnen des Arbeitslehrerinnenseminars vom 25. September 1984⁴⁾;
42. Verordnung über Besoldungen und Entschädigungen für die praktische Ausbildung der Absolventinnen des Kindergärtnerinnenseminars vom 26. November 1990⁵⁾;
43. Anfangsbesoldung von Lehrkräften, die einen Umschulungs- oder Sonderkurs bestanden haben, und von älteren Absolventen der Lehrerbildungsanstalt vom 9. Juni 1964⁶⁾;
44. Verordnung über die Verpflegungskosten für Funktionäre staatlicher Anstalten und Betriebe, welche aus dienstlichen Gründen vereinzelt Mahlzeiten in der Anstalt oder im Betrieb einnehmen müssen vom 16. Dezember 1986⁷⁾;
45. Verordnung über die Verpflegungskosten für Personen in Familien von Staatsfunktionären, die in staatlichen Anstalten und Betrieben verpflegt werden vom 16. Dezember 1986⁸⁾;
46. Vollzugsverordnung zum Kantonsratsbeschluss vom 27. März 1974 über die Ausrichtung von Dienstalterszulagen an das Staatspersonal vom 10. Mai 1974⁹⁾;
47. Verordnung über die Ausrichtung von Dienstalterszulagen an die Sektionschefs und Bezirksweibel vom 13. Dezember 1983¹⁰⁾;
48. Verordnung über das Anstellungsverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an der Volksschule (Anstellungsverordnung Volksschule) vom 27. März 2001¹¹⁾;
49. Verordnung über die Besetzung von Lehrerstellen an der Volksschule mit zwei Lehrkräften vom 11. Februar 1997¹²⁾;
50. Verordnung über die Arbeitszeit und die Ferien der Praxislehrkräfte an der kantonalen Uhrmacherschule Solothurn vom 9. August 1994¹³⁾.

III.

Die nachstehenden Erlasse des Regierungsrates werden wie folgt geändert:

1. Verordnung über den Weibeldienst vom 29. April 1977¹⁴⁾:

§ 6 ist aufgehoben.

2. Verordnung über die Entschädigung der Experten bei den Schüler-Radfahrerprüfungen vom 2. Februar 1988¹⁵⁾:

§ 3 lautet neu:

§ 3. Die Entschädigung für auswärtige Verpflegung richtet sich nach dem Gesamtarbeitsvertrag vom 25. Oktober 2004¹⁶⁾.

¹⁾ GS 89, 540 (BGS 126.515.851.55).
²⁾ GS 91, 886 (BGS 126.515.851.56).
³⁾ GS 89, 543 (BGS 126.515.851.57).
⁴⁾ GS 89, 545 (BGS 126.515.851.58).
⁵⁾ GS 91, 886 (BGS 126.515.851.59).
⁶⁾ GS 83, 66 (BGS 126.515.852.5).
⁷⁾ GS 90, 704 (BGS 126.521).
⁸⁾ GS 90, 706 (BGS 126.525).
⁹⁾ GS 86, 385 (BGS 126.551.2).
¹⁰⁾ GS 89, 395 (BGS 126.553.21).
¹¹⁾ GS 96, 54 (BGS 413.121.2).
¹²⁾ GS 94, 79 (BGS 413.122.2).
¹³⁾ GS 93, 211 (BGS 416.355.2).
¹⁴⁾ GS 87, 278 (BGS 123.421).
¹⁵⁾ GS 91, 17 (BGS 126.515.123.53).
¹⁶⁾ BGS 126.3.

§ 4 lautet neu:

§ 4. Die Reiseentschädigung richtet sich nach dem Gesamtarbeitsvertrag vom 25. Oktober 2004¹⁾.

3. Verordnung über die Frei-Tage des Polizeikorps vom 14. Juni 1988²⁾:

§ 4 ist aufgehoben.

4. Juristische Prüfungsverordnung (JPV) vom 4. Juli 2000³⁾:

§ 8 ist aufgehoben.

5. Vollzugsverordnung zum Kantonsratsbeschluss über die Verlegung des Schuljahrbeginns auf den Spätsommer (Schuljahrverordnung) vom 27. Oktober 1987⁴⁾:

§ 3 ist aufgehoben.

6. Verordnung über Turnen und Sport an der Volksschule und an den Mittelschulen vom 26. Oktober 1979⁵⁾:

§ 11 ist aufgehoben.

7. Verordnung über den Unterricht zur Behandlung von Sprachstörungen und Lese - /Schreibschwächen vom 12. März 1990⁶⁾

§§ 8 und 10 sind aufgehoben.

8. Verordnung über den Unterricht zur Behandlung von temporären Lernstörungen im schriftsprachlichen und mathematischen Bereich vom 31. Mai 2000⁸⁾:

§ 4 Absatz 1 und 2 sowie § 5 Absatz 1 sind aufgehoben.

9. Verordnung über die Integration fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher vom 7. Mai 1991⁹⁾:

§ 18 und § 18^{bis} sind aufgehoben.

10. Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Berufsbildung und die Erwachsenenbildung vom 19. August 1986¹⁰⁾:

Die §§ 32 – 37 sind aufgehoben.

11. Verordnung über das Berufsschulinspektorat vom 15. Dezember 1987¹¹⁾:

§ 8 Absatz 3 lautet neu:

³ Die Rückerstattung der Spesen richtet sich nach dem Gesamtarbeitsvertrag vom 25. Oktober 2004¹²⁾.

¹⁾ BGS 126.3.
²⁾ GS 91, 133 (BGS 126.515.46).
³⁾ GS 95, 178 (BGS 128.213).
⁴⁾ GS 90, 994 (BGS 411.215.2).
⁵⁾ GS 88, 222 (BGS 411.442.1).
⁶⁾ GS 91 628 (BGS 413.665).
⁷⁾ BGS 126.3.
⁸⁾ GS 95, 151 (BGS 413.666).
⁹⁾ GS 92, 100 (BGS 413.671).
¹⁰⁾ GS 90, 517 (BGS 416.112).
¹¹⁾ GS 90, 1112 (BGS 416.125).
¹²⁾ BGS 126.3.

12. Entschädigungen für Experten und Funktionäre der kaufmännischen Lehrabschlussprüfungen vom 7. Februar 1989¹⁾:

Ziffer 4 lautet neu:

4. Die Reisekosten werden nach den Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004²⁾ entschädigt.

13. Verordnung über Organisation und Betrieb der Berufsschulen (Berufsschulverordnung) vom 24. August 1993³⁾:

Die §§ 23 und 24 sowie 30 – 39 sind aufgehoben.

14. Dienstreglement für die Kantonspolizei vom 21. Mai 1991⁴⁾:

Die §§ 11 sowie 22 – 25 sind aufgehoben.

15. Verordnung über die Entschädigung der Kantonalen Schätzungsstelle für die Schätzung des landwirtschaftlichen Ertragswertes vom 8. September 1992⁵⁾:

§ 1 Buchstabe d lautet neu:

- d) eine Entschädigung für Dienstfahrten nach den Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004⁶⁾.

16. Verordnung über die Kantonale Land- und Hauswirtschaftsschule und den land- und hauswirtschaftlichen Beratungsdienst Wallierhof (Wallierhofverordnung) vom 19. Dezember 1989⁷⁾:

§ 1: Als Absatz 2 wird angefügt:

²⁾ Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Gesamtarbeitsvertrag vom 25. Oktober 2004⁸⁾.

Der Titel III. vor § 11 lautet neu:

III. Anstellung, Stellung und Aufgaben des Personals

§ 11:

In Absatz 1 wird der Ausdruck: "gewählt" ersetzt durch den Ausdruck "angestellt".

In Absatz 2 wird der Ausdruck: "Wahl" ersetzt durch den Ausdruck "Anstellung".

§ 56: Der Ausdruck: "Wahlfähigkeit" wird im Text und in der Sachüberschrift ersetzt durch den Ausdruck "Anstellungsvoraussetzungen".

Die §§ 17, 39 – 43, 55 Absätze 1 und 3, 57 – 63, 76 - 78 sowie 105 und 106 sind aufgehoben.

¹⁾ GS 91, 277 (BGS 416.152).

²⁾ BGS 126.3.

³⁾ GS 92, 844 (BGS 416.353.12).

⁴⁾ GS 92, 129 (BGS 511.12).

⁵⁾ GS 92, 573 (BGS 922.15).

⁶⁾ BGS 126.3.

⁷⁾ GS 91, 557 (BGS 925.12).

⁸⁾ BGS 126.3.

IV. Schlussbestimmungen

Diese Verordnung tritt gleichzeitig mit der Personalrechtsverordnung in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.



Yolanda Studer

Staatsschreiber – Stellvertreterin

Verteiler RRB

Personalamt

Departemente (4)

Staatskanzlei SAN, (Einleitung Einspruchsverfahren)

Fraktionspräsidien (4)

Parlamentsdienste

GAVKO (14, Versand durch Personalamt)

Personalverbände (5, Versand durch Personalamt)

Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) (Versand durch das Personalamt)

GS

BGS

Veto Nr. 149

Ablauf der Einspruchsfrist: 20. September 2007.